

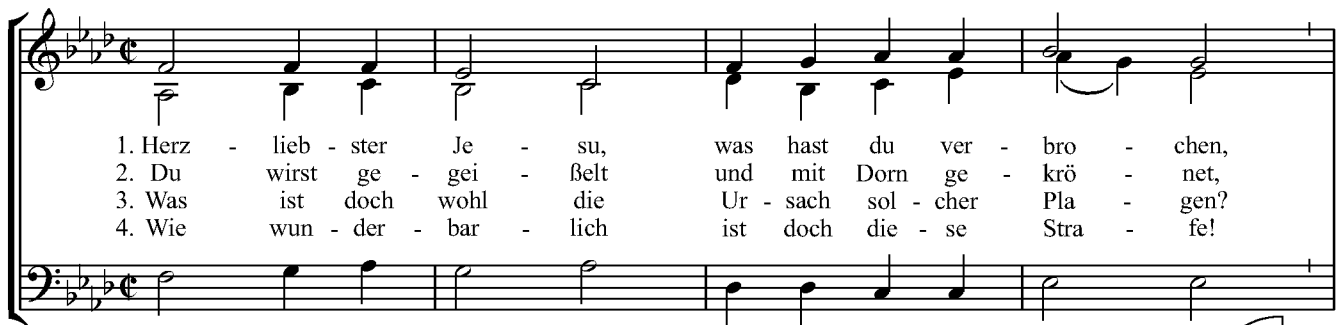
Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen GL 290 (ö)

Text: Johann Heermann 1630

Melodie: Johann Crüger 1640 nach Genf 1543

Satz: Uli Führe (*1957)

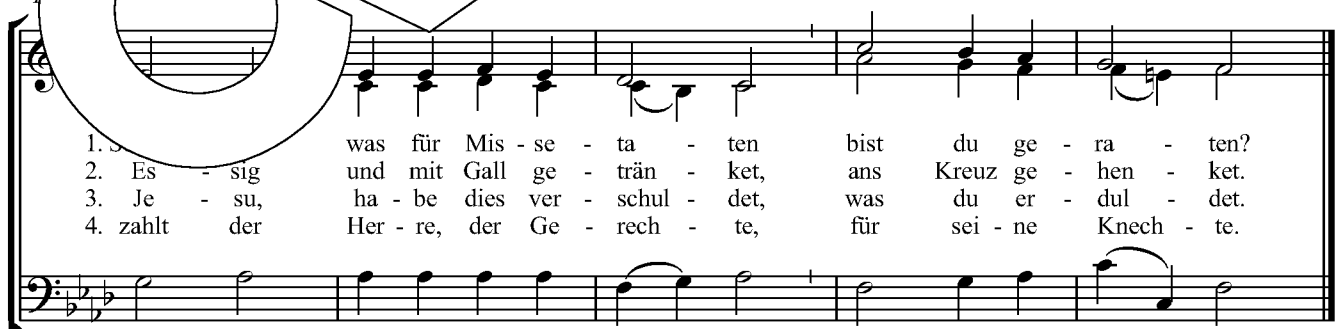
Intonation (8 Takte)



1. Herz - lieb - ster Je - su, was hast du ver - bro - chen,
2. Du wirst ge - gei - ßelt und mit Dorn ge - krö - net,
3. Was ist doch wohl die Ur - sach sol - cher Pla - gen?
4. Wie wun - der - bar - lich ist doch die - se Stra - fe!



5
1. dass man ein solch scharf Ur - teil hat ge - sprochen? Was ist die
2. ins An - ge - sicht ge - schla - gen und ver - schenkt, du wirst mit
3. Ach, mei - ne Sün - den ha - ben dich ge - schla - gen. Ich, mein Herr
4. Der gu - te Hi - te lei - det für die Scham - fe; die Schuld be -



1. was für Mis - se - ta - ten bist du ge - ra - ten?
2. Es - sig und mit Gall ge - trän - ket, ans Kreuz ge - hen - ket.
3. Je - su, ha - be dies ver - schul - det, was du er - dul - det.
4. zahlt der Her - re, der Ge - rech - te, für sei - ne Knech - te.

Zu diesem Satz gibt es vielfältige Besetzungsmöglichkeiten. Sätze für 3- und 4-stimmigen Chor; Frauen- und Kinderchor können einzeln oder zusammen musiziert werden. Unverzichtbar ist dabei der obligate Orgelsatz aus dem Chorleiterband Carus 2.160/20. www.carus-verlag.com/Gotteslob.html

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.246/50

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com